



Deutscher Alpenverein
Sektion Feucht

Mitteilungsheft 2024

Route „Kaiserwalzer“ am
Vorderen Gosausee – Seite 49





Liebe Mitglieder!

Vielleicht denkt ihr euch, irgendetwas kommt euch an dem Heft anders vor. Richtig! Das Mitteilungsheft ist nun ein Jahresrückblick mit Ausblick. Dieser erscheint zukünftig nur noch einmal im Jahr. Das liegt daran, dass wir seit einiger Zeit eine tolle neue Homepage haben, wo alle Infos und auch Berichte brandaktuell zu finden sind. Nichtsdestotrotz soll dieses Heft weiterhin bestehen und mit weiteren Bildern und Berichten einen Überblick verschaffen und vor allem Lust auf mehr machen. Die gewohnten Tourenausreibungen sowie der Kalender in der Mitte fallen weg, denn zu Redaktionsschluss Ende 2023 kann viel noch nicht genau geplant werden. Dafür gibt es ja die Seite www.dav-feucht.de. Klickt euch mal rein, ihr werdet immer wieder neues entdecken. Natürlich geben auch sämtliche am Ende dieses Heftchens gelisteten Ansprechpartner gerne Auskünfte.

Dabei kam uns gleich noch eine Idee: Es wird in Zukunft für jede Ausgabe einen Fotowettbewerb unter dem simp-

len Motto „DAV Feucht“ geben. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Von gewaltigen Bergmassiven bis hin zu actiongeladenen Kletterbildern, herzlichen Gruppenfotos oder romantischen Aufnahmen aus unserer schönen fränkischen Heimat darf alles dabei sein. Das Gewinnerfoto kommt auf die Titelseite der nächsten Ausgabe, zudem winkt ein schöner Preis, Ruhm und Ehre! Nächster Einsendeschluss ist der 30. Oktober 2024. Genug Zeit also zu erleben und festzuhalten. Wir werden euch bei Gelegenheit noch mal daran erinnern! Infos dazu gibt es auch ganz hinten im Heft.

Und wer ist eigentlich „wir“? Wenn ihr bei unserer letzten Jahreshauptversammlung dabei wart, über deren Inhalt übrigens ein paar Seiten später noch berichtet wird, wisst ihr, dass es ein neues Vorstandsteam gibt. Es besteht zum Glück weiterhin aus unserem ersten Vorstand Felix Salomon, dem Schatzmeister Walter Kuba sowie dem stellvertretenden Vorsitzenden Ernst Klier und der Jugend-

referentin Inka Müller. Neu gewählt wurden als stellvertretende Vorstände unser Hallenwart Christof Bothor sowie ich, Elke Greger. Wir sind eine gute Mischung voller Erfahrung und neuen Ideen, auf jeden Fall sehr motiviert, den Verein weiterhin mit viel Leben zu füllen. Dazu brauchen wir natürlich eure Unterstützung. Lasst uns wissen, was euch stört oder wo Probleme auftreten, aber teilt uns auch mit, was euch besonders gefällt. Eine Gelegenheit dazu bietet beispielsweise der „Sektionshock“, auch dazu im Heft mehr. Und weil jeder von uns tatsächlich auch nur zwei Hände hat, greifen wir zusätzlich gerne jede weitere helfende Hand. Hinweise dazu werden euch immer wieder über den Weg laufen!

Aber jetzt stöbert erstmal in aller Ruhe, seid erinnert an hoffentlich viele schöne Erlebnisse und inspiriert für neue Unternehmungen mit dem DAV Feucht!

Elke Greger

**v.l.n.r.: Inka, Felix,
Elke, Ernst, Christof
(Walter fehlt)**



Der Debantbach bei der Lienzer Hütte
(Foto: Wolfgang Stolzenberg)

Inhaltsverzeichnis



Hochtouren und Bergsteigen

- 6 So lief der Grundkurs Hochtouren
- 10 Das war die Führungstour Spaghettirunde

Bergwandern

- 16 Gemeinschaftstour Rudolfshütte
- 19 Mehrtageshüttentour

Heimatwanderungen

- 20 Heimatwanderungen '23

Jugend

- 24 Kletterjugend

Familiengruppe

- 26 Familiengruppe gesucht

Mountainbike

- 28 Jahresrückblick Mountainbike
- 29 Die DAV Pedalhelden beim Stadtradeln
- 29 Juratrails Eröffnungsfeier

Inklusion

- 30 Blind Klettern, mit viel Gespür

Klettern

- 33 Kletterkurse in der Saison 22/23
- 34 Mehrseillängen-Trainingskurs am Wolfgangsee

Kletterhalle

- 37 Bericht aus der Kletterhalle
- 37 Angebote im Kletterzentrum Feucht
- 38 Tag der offenen Kletterhalle

Weitere Sportarten

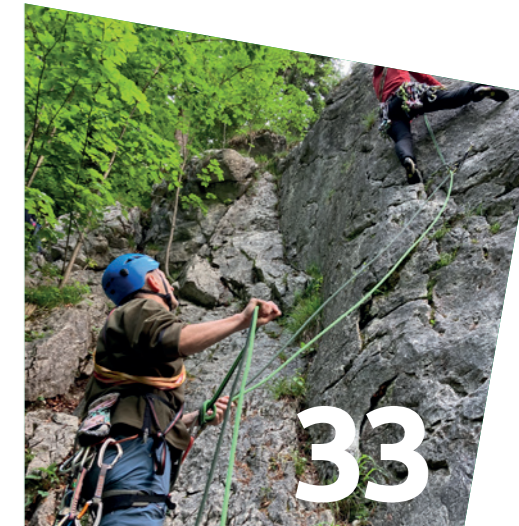
- 39 Fitnessangebote

Umwelt und Natur

- 40 Erste CO2-Bilanzierung

Verein

- 42 Jahreshauptversammlung
- 44 Termine 2024
- 46 Helferfest
- 47 Sektionsabend & Sektionshock
- 48 1.739 Mitglieder
- 49 Neues Titelbild gesucht!
- 50 Jubilare und Jubiläum
- 52 Ansprechpersonen



Auf dem Weg zum Alpeinerferner. Im Hintergrund (v.l.): Südliche Wildgratspitze, Nördliche Wildgratspitze und Schrandele



So lief der Grundkurs Hochtouren

Von Felix Salomon | Trainer B Hochtouren
felix.salomon@dav-feucht.de

Auch im Jahr 2023 gastierte die DAV-Sektion Feucht für einen Grundkurs Hochtouren auf der Franz-Senn-Hütte.

Nach einem regnerischen und gewittrigen Aufstieg zur Hütte, stand eine lockere Begrüßungsrunde auf dem Programm, und es wurde ein bisschen Materialkunde vermittelt. Richtig los ging es dann am nächsten Morgen – die wenigen trockenen Momente wurden genutzt, um in der

Umgebung der Hütte die essenziellen Techniken zu üben, um sich oder andere Seilschaftsmitglieder aus einer Gletscherspalte zu holen. Auch das Abseilen sowie das Seil-Handling auf dem Gletscher wurden ausgiebig besprochen, um dann auf Tour gut vorbereitet zu sein.

Glücklicherweise lachte die Sonne am nächsten Tag, und so ging es voller Elan auf die Innere Sommerwand – auch wenn man auf dem Weg dorthin nur einen kleinen Gletscherrest betritt, kann man doch gut das Gelernte in der Praxis üben und anwenden.

Trockenübung der Selbstrettung aus einer Gletscherspalte



Übung an einer echten Gletscherspalte

Am Gipfel der Inneren Sommerwand (3122m)



Auch das Gehen mit Steigeisen und Pickel gehört zum Grundwissen für jede Hochtour und wurde dementsprechend intensiv geschult.

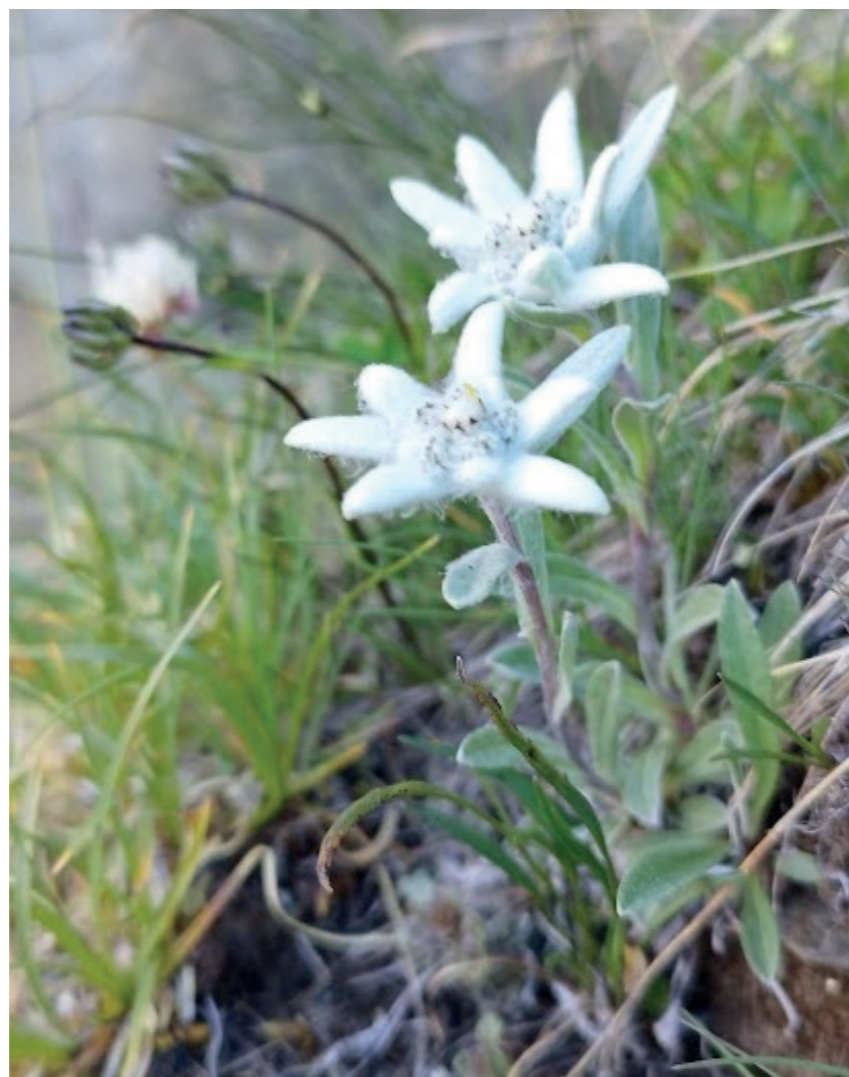
Der Gipfelgrat der Inneren Sommerwand bot dann eine nette Kraxelei zum Gipfelkreuz, das mit einem tollen Ausblick auf die umliegenden Gipfel und den Alpeinerferner aufwartete. Nach einer Abseilfahrt ging es zurück zur Hütte und zum wohlverdienten Abendessen.





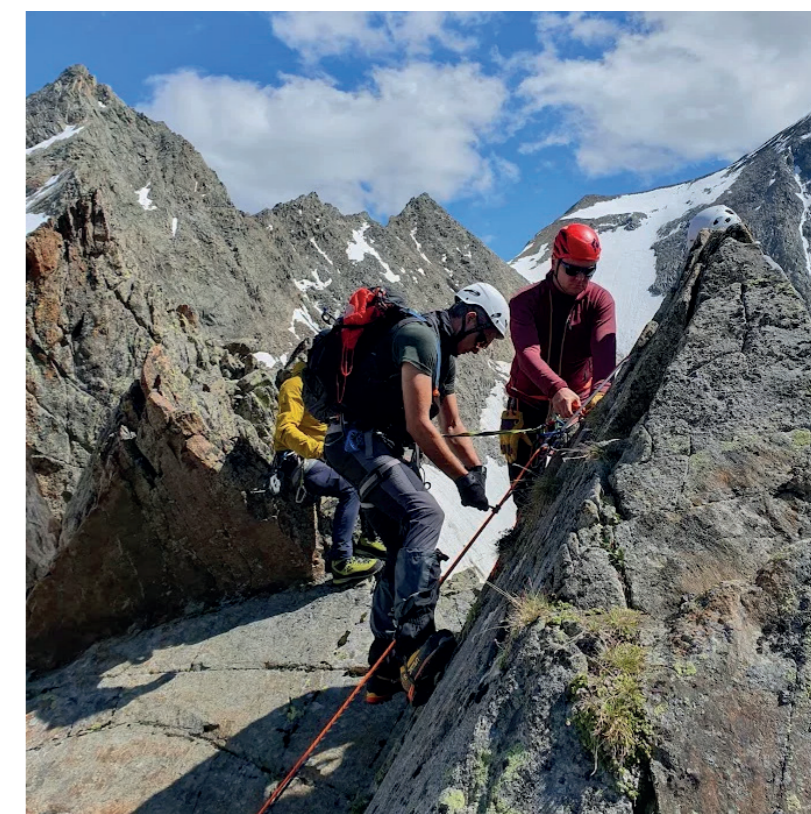
Auf dem Weg zur Inneren Sommerwand

Der Edelweißklettersteig unweit der Hütte macht seinem Namen alle Ehre



Tag drei stand dann ganz im Zeichen des Gletschers. Über die Gletscherbruchzone des Alpeinerferners, und an geeigneter Stelle wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Reihe nach mit der losen Rolle aus einer Spalte befördert. Auch Bremsen mit und ohne Eispickel im Firnhang konnte geübt werden, und der steile Anstieg vermittelte gut, warum eine saubere Steigeisentechnik so wichtig ist.

Am Abschlusstag statteten wir noch dem Edelweißklettersteig in Hüttennähe einen Besuch ab – dieser Steig macht seinem Namen alle Ehre, und wer bis dahin noch kein Edelweiß erspäht hatte, wurde spätestens jetzt mehrfach fündig.



Abseilen von der Kraulscharte

Bei Kühnl Optik bleiben keine Wünsche offen:

Von der trendigen, leichten Metallfassung bis hin zur Holzfassung, Sonnenbrillen, Kinderbrillen, Sportbrillen, Brillen zum Schwimmen und Tauchen – wir bieten Ihnen eine große Auswahl.



Unsere Serviceleistungen

- Experten für **Gleitsichtbrillen** und ausgezeichnete Essilor Varilux-Spezialisten
- exakte **Brillenglasbestimmung** mit einer Genauigkeit von 0,01 dpt
- Feststellen von Stellungsanomalien und Erkennen von Störungen des Farbsehens
- **Kontaktlinsen**anpassung und Pflegemittel für Kontaktlinsen
- **Führerscheinsehtest**
- Wechseln von Uhren**batterien** und Uhrenarmbändern
- **Passbilder**, Bewerbungsbilder und Bilder für Visa

Wir bitten Sie für eine **Augenprüfung**, eine **Kontaktlinsenanpassung** oder den **Kauf einer Brille** einen **Termin** zu vereinbaren um Wartezeiten zu vermeiden.



Passbilder
Erhalten Sie bei uns!

Von Felix Salomon | Trainer B Hochtouren
felix.salomon@dav-feucht.de

Mitte Juli traf sich ein bunter Haufen in Randa im Mattertal – Ziel: Zermatt und dann weiter mitten hinein ins Monte Rosa Gebiet, um in den folgenden Tagen entlang der berühmten Spaghettirunde jede Menge Hochtourenhighlights zu erleben. Mit dabei waren Johanna, Robert, Dominik und Stefan sowie Fabian von der Sektion Erlangen als zweiter Tourenführer und meine Wenigkeit.

Das war die Führungstour Spaghettirunde

Am Gipfelgrat der Parrotspitze (4434m), im Hintergrund der mächtige Liskamm – ganz hinten ragt das Matterhorn markant in den Himmel.



Castor (4228m)



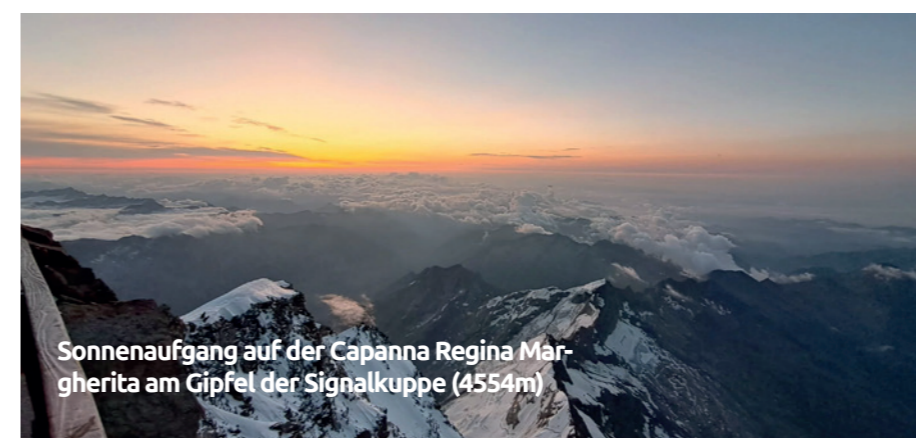
Auf dem Breithorn Westgipfel (4163m)

Mit der Bahn ging es dann also erst einmal hinein in den Zermatter Zirkus, und von dort per Seilbahn zum Trockenen Steg. Über trostlos anmutende Skipisten bzw. deren Überreste, dafür mit umso beeindruckenderen Ausblicken auf Matterhorn, Zinalrotorn und andere tolle Gipfelziele, führte ein unschwieriger Zustieg zu unserem ersten Quartier, dem Rifugio Guide del Cervino auf 3480m. Unsere Befürchtungen, jetzt eine Woche lang Spaghetti serviert zu bekommen, bewahrheitete sich nicht – im Gegenteil, die Lasagne war schon einmal mit das Beste, was auf Berghütten so serviert werden kann!

Am ersten „richtigen“ Tourentag stand nach einer kurzen Nacht dann schon ein erster namhafter Gipfel auf dem Programm: der Hauptgipfel des Breithorns (Breithorn Occidentale) mit seinen 4164m bot das perfekte Warmup für die kommenden Tage. Den Mittelgipfel sowie die Breithornzwillinge ließen wir aus, dafür ging es dann mit der Schwarzfluh (4075m) noch auf den östlichsten Gipfel des Breithornkamms. Von dort führte ein unschwieriger Abstieg zum Rifugio Guide della Val d'Ayas oder auch Rifugio Lambrovecchia (3425m).



Der stark überwächete Gipfelgrat der Schwarzfluh/Roccia Nera (4075m)



Sonnenaufgang auf der Capanna Regina Margherita am Gipfel der Signalkuppe (4554m)



Gipfelglück auf der Zumsteinspitze (4563m)

Auch hier klingelte der Wecker am nächsten Morgen schon früh, standen doch mit dem Castor und Pollux zwei weitere große Namen an. Leider hatten wir ein bisschen Pech mit dem Wetter, und nachdem das nahende Gewitter erste Stromschläge austeilte und der Sturm an den Jacken zerrte, entschieden wir kurz unterm Gipfel des Pollux (4092m) umzudrehen, um in weniger exponiertes Gelände zu gelangen. Auch wenn kurz darauf der blaue Himmel den Eindruck vermittelte, es hätte nie ein Gewitter gegeben, war es doch die richtige weil sichere Entscheidung gewesen.

Über eine steile Firnflanke erreichten wir dann den scharfen Gipfelgrat des Castor, der bei den ständig auftretenden Sturmböen gar nicht so trivial zu begehen war aber nach kurzer, vorsichtiger Gratwanderung, bei der das bereitgehaltene Sprungseil glücklicherweise nicht zum Einsatz kam, standen alle unversehrt auf dem Gipfel des Castor (4228m). Der Abstieg zum Rifugio Quintino Sella (3585m) über das Felikjoch verlief wieder problemlos.

Tag drei der Spaghettirunde – ein langer Tag stand uns bevor. Um das gute Wetter auszunutzen, wollten wir mög-

lichst viele Gipfelziele bereits heute erreichen. Los ging es mit der Schneedomspitze, besser bekannt als Il Naso del Liskamm (4272m). Über die vereiste Westflanke ging es bis kurz unter den Gipfel, dabei kamen sowohl Eisschrauben als auch die Frontzacken der Steigeisen ausgiebig zum Einsatz. Der eiskalte Wind half nicht gerade, umso größer war die Freude, dass der Gipfelgrat den Wind abschirmte und es sogar ein sonniges Fleckchen gab. Nach kurzer Rast ging es ein paar Meter auf den Gipfel und dann in der schuttrigen Südflanke (die Ostflanke war bereits stellenweise blank) hinab auf den Lisgletscher, wo wir die ausge-

tretenen Spur erreichten, die von den Hütten Gnifetti und Mantova herauf zogen. Für uns ging es aber erst einmal weiter zur Parrotspitze (4432m), die über einen herrlichen Firngrat erklimmen wurde. Glücklicherweise war es heute deutlich weniger windig, sonst wäre auch dieser Grat eine heikle Angelegenheit geworden. So aber war es das reinste Vergnügen! Die Gipfel der Ludwigshöhe (4341m), des Schwarzhorn oder Corno Nero (4321m) sowie der Vincentpyramide (4215m) bildeten dann die Schlusspunkte dieses langen Tourentages, den wir auf der Capanna Giovanni Gnifetti (3547m) ausklingen ließen.

Die Entscheidung, bereits am Vortag einige Gipfel mehr mitzunehmen, erwies sich als goldrichtig, da auch heute der Wind wieder extrem war und ein weiteres Gewitter und Schneetreiben durch das Monte Rosa Ge-

Capanna Giovanni Gnifetti (3547m)



Gipfel des Balmenhorn (4167m)



biet zog. Dennoch gelang es uns, zum zweiten Mal die Vincentpyramide zu besteigen (einige Teilnehmer hatten den Gipfel am Vortag ausgelassen), außerdem statteten wir dem Balmenhorn (4167m, kein offizieller 4000er aufgrund der geringen Schartenhöhe) ein schnellen Besuch ab und machten uns dann auf den Weg zur höchstgelegenen Hütte Europas: am Gipfel der Signalkuppe auf 4554m liegt die Capanna Regina Margherita. Als wir auf der Hütte ankamen, war diese noch gefüllt mit Bergsteigern, die den Sturm abklingen lassen wollten, bevor sie sich auf den Weg machten – kein Wunder, waren wir doch froh, am Stück angekommen zu sein, nachdem Orkanböen reihenweise Seilschaften umwarfen.

Als die Hütte sich dann im Lauf des Mittags leerte, hieß es ausspannen und erholen für eine weitere kurze Nacht, bevor es dann schon wieder zurück nach Zermatt gehen würde.

Der letzte Tag – mit der Zumsteinspitze (4563m) wartete der höchste Punkt der Tour auf uns. Pünktlich zum Sonnenaufgang standen wir am Gipfel und genossen den Blick auf Dufourspitze, Nordend, Liskamm und viele weitere Gipfel.

Über den extrem zerklüfteten Grenzgletscher, vorbei an der Monte Rosa Hütte, hieß es dann 1700m Abstieg, um die Gornergratbahn zurück nach Zermatt zu erreichen. Eine tolle Tour ging damit zu Ende!



Hochtouren und Bergsteigen

„Eine Hochtour ist eine Bergtour, die sich in der Höhenstufe ganzjähriger Eisbedeckung, der Nivalzone, bewegt.“ So definiert Wikipedia eine Hochtour. Es muss zwar nicht immer ganz so hoch hinaus gehen, aber inmitten der hohen Berge fühlen wir uns dann doch irgendwie zu Hause. Und wenn es einmal nicht gilt, eine Gletscher zu überqueren oder steile Firnflanken zu begehen, geht es oft durch unwegsames

Gelände oder über Klettersteige auf die Alpengipfel. Neben den geführten Touren wollen wir in unseren Kursen aber auch die Selbstständigkeit fördern, damit eurem ganz eigenen Abenteuer im Hochgebirge nichts mehr im Wege steht.

patrick.winkelmann@dav-feucht.de

felix.salomon@dav-feucht.de



Via delle Bocchette – auf Klettersteigen durch die Brenta



Wir machen schnelle und schicke Webseiten*

* von der Webvisitenkarte bis zum Webshop

Maximilian Greger – www.greger.me

09128 739374



Gemeinschaftstour Rudolfshütte

Von **Walter Hauenstein** | Wanderleiter
wahau@gmx.de

Montag um acht Uhr ging's los für das Team des Vorjahres, Bernhard, Tina und mich, Richtung Enzinger Boden im Stubachtal.

Dort trafen wir die beiden weiteren Teilnehmer, Nicola und Willi, vom DAV Nürnberg und OeAV Wien. Bei gutem Wetter, allerdings ziemlich warm, stiegen wir am frühen Nachmittag die 900 hm Richtung Rudolfshütte auf 2315 m Höhe auf. Das Berghotel bie-

tet perfekten Service mit Frühstücks- und Abendbuffet und hat sich, trotz der beachtlichen Größe, doch den Charme einer Hütte bewahrt.

Für Dienstag war gutes Wetter vorhergesagt, wenn auch für die Höhe deutlich zu warm, für die Folgetage eher wechselhaft. Also beschlossen wir, gleich den Aufstieg Richtung Hohe Riffel zu wagen. Auf zunächst gut markiertem Weg kamen wir recht zügig voran, aber allmählich wurden die

Markierungen seltener, teilweise halfen Stoamandl weiter, bis wir dann nach einiger Stein- und Felskraxelei feststellen mussten, dass der Weg ein ganzes Stück tiefer verlief. Dort überraschte uns dann nach kurzer Zeit ein Schild mit dem Hinweis, dass der Weg nicht mehr gewartet wird.

Recht mühsame Blockgeherei und die Suche nach dem richtigen Weg bremsen uns dann doch ziemlich aus. Den Weg quer über den Ödenwinkelkees

mussten wir uns selbst suchen, danach ging's mit alten Markierungen wieder besser. Allerdings lief uns die Zeit davon, sodass wir auf einer Höhe von ca. 2730 m unterhalb der Ödenwinkelcharte Mittagsrast einlegten und dann den Rückweg antraten.

Für den Mittwoch war die Wetterprognose ziemlich mies, sodass die Entscheidung, etwas später zu starten, nicht schwer fiel. Wir wollten mit der Seilbahn zur Bergstation Medelzkopf und von dort zum Gipfel aufsteigen. Allerdings überraschte uns ein Schild an der Seilbahnstation, dass der Betrieb erst um 9.30 aufgenommen wird und bei schlechtem Wetter gar nicht, sodass wir kurz entschlossen den Aufstieg zu Fuß begannen. Recht dichte Bewölkung und erste Tropfen störten uns zunächst nicht, sodass wir an der

Bergstation vorbei die Medelslake erreichten und den weiteren Aufstieg in kompletter Regenmontur in Angriff nahmen.

Aber bald darauf entwickelte sich strömender Regen und Wolken umhüllten den Gipfel, sodass wir ver-

nünftigerweise abbrechen und wieder abstiegen. Der Nachmittag im Berghotel konnte für ausgiebige Saunagänge genutzt werden.

Für den Donnerstag war die Vorhersage nicht viel günstiger, es bestand aber die Chance, dass es bis Mit-



tag trocken bleiben würde. So entschieden wir, früh zum Gletschertor des Ödenwinkelkees zu starten, was zunächst bedeutete abzustiegen, um dann im Eisboden parallel zum Schmelzwasserfluss zum Gletscher hinauf zu wandern.

Wir kamen wie geplant mittags von diesem beeindruckenden Gletschererlebnis zurück, gerade rechtzeitig, bevor tatsächlich der ausgiebige Regen einsetzte. Wieder ein Nachmittag für Saunafreunde.



Für den Freitag beste Wettervorhersage! Wir waren uns einig, wir gehen auf die Hohe Furlg. Grödel mussten mit, es war nicht ganz klar, wie die Schneeverhältnisse sein würden. Um 7.30 ging's los, gutes Wetter, allerdings relativ viel Wind und nicht mehr so warm, ein Aufstieg mal ohne allzu sehr zu schwitzen. Vorbei am Unteren Eisbodensee, immer wieder durch

Schneefelder, allerdings weich und gut begehbar, kamen wir recht zügig in die Höhe.

Nach einer letzten Blockkletterei zum Gipfel konnten wir den traumhaften Rundumblick genießen, vom Wilden Kaiser im Norden über Kitzsteinhorn,

Großes Wiesbachhorn bis zum Großglockner im Süden und Großvenediger im Westen.

Am Samstag Abstieg bei bestem Wetter und Heimfahrt. Die Rudolfshütte war eine Reise wert!



Bergwandergruppe Ü45

2022 ging es bei der Peter-Haber-Runde von Hütte zu Hütte, 2023 waren wir stationär in der Rudolfshütte und machten von dort aus verschiedene Touren. Anmelden können sich alle Altersgruppen,

bisher waren eher erfahrene Jahrgänge dabei. Wir schrecken nicht vor steilen Anstiegen und 1000 hm zurück und haben auch mal Grödel im Gepäck, verzichten aber auf Speedbegehungen.

Am Abend genießen wir das Bergenerlebnis in der Hütte.

wahau@gmx.de

Buchhandlung Kuhn GmbH

Hauptstraße 20
90537 Feucht

Tel.: 09128 / 920532 oder 12337

FAX: 09128 / 920534

Verkehrsnr.: 25552

Bergbücher / Wanderführer / Reiseführer und anderes



Mehrtageshüttentour

Von Lisa Rauscher | Wanderleiterin

lisa.rauscher@dav-feucht.de

Im Rahmen der frisch gegründeten DAV Bergwandergruppe (für 20–45-Jährige) ging es direkt los zu einer Zweitages-Hüttentour. Ziel war der Untersberg, zwischen Salzburg und Berchtesgaden, welcher von Nordost nach Südwest überschritten wurde. Während das Felsmassiv zu allen Seiten steil abfällt, wartet oben ein großes Plateau, was die Tour zu einem absoluten Highlight macht. Nachdem der erste Tag nach einem knackigen Aufstieg von 1.200 hm über 2.500 Holzstufen im tollen Zeppezauerhaus ein Ende fand, belohnte der zweite Tag bei einem steten Auf und Ab mit wunderbaren Aussichten. Den Abschluss bildete eine Nacht im Störhaus, bei einem magischen Sonnenuntergang und leckeren Kaspresknödeln.



Bergwandergruppe U45

Wir unternehmen in der Regel anspruchsvolle Wanderungen, oft auf schmalen Wegen, die auch mal steile und ausgesetzte Passagen enthalten können (sprich rote Bergwanderwege). Ausdauer für sechs oder mehr Stunden Gehzeit, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind daher meistens Voraussetzung für die Teilnahme. Daneben steht die Kulinarik und der Genuss aber an mindestens genauso wichtiger Stelle ;-)

Eine gemütliche Hütteneinkehr ist obligatorisch, oft sind unsere Touren sogar mit Hüttenübernachtung, Zeit für ein Bad in Gumpen oder Seen bleibt immer.

Da wir all unsere Touren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen (wollen), treffen wir uns normalerweise am Hbf. Nürnberg / München und hüpfen dann gemeinsam in den Zug.

lisa.rauscher@dav-feucht.de



Heimatwanderungen '23

Von **Wolfgang Stolzenberg** | Wanderleiter
 wolfgang.stolzenberg@dav-feucht.de

Start in das Wanderjahr ist meist eine Zweitagesstour mit Übernachtung. Dieses Jahr ging es ins Herzstück der Fränkischen Schweiz und führte von Muggendorf über die Höhen nach Burggailenreuth und weiter nach Gößweinstein (Übernachtung). Durch das Wiesent- und Aufseßtal ging es am zweiten Tag zurück nach Muggendorf.

Im März wanderte man mit Monika Blümm und Wolfgang Heise durchs Rednitztal und entlang der Roth von Rednitzhembach nach Eckersmühlen. Noch einmal führte die Wanderung im April über die Höhenzüge von Muggendorf nach Burggailenreuth,



Tolles Wetter und tolle Aussichten bei der Heimatwanderung am Walberla (oben und unten)



Unsere Wandergruppe vor dem Bahnhof Velden (oben) und durch das Altmühltal (unten)

führte die Wanderung zurück nach Kinding. Die Burgruine bei Poppberg war im Juli das Ziel. Ausgehend von Alfeld wanderte man über die Hochflächen im Birgland nach Poppberg und zur gleichnamigen Burgruine. Eine zweifelhafte Erinnerung wird den Teilnehmern die Attacke der Hirschausfliegen in einem Waldstück bleiben. Dafür wird die Wanderung rund um Hartenstein den Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben. Zunächst entlang der Pegnitz, dann hinauf zur Petershöhle und über den lang gezogenen Bergkamm mit teilweise schönen Ausblicken Richtung Neuhaus, ging es auf stillen Waldwegen, zuletzt auf einem Landsträßchen, nach Grünreuth, wo zu Mittag eingekehrt wurde. Mit der Umrundung der Hasenleite und dem Aufstieg zum Hirtenberg mit seiner fantastischen Aussicht auf Hartenstein und die Hersbrucker Schweiz erlebten die Wanderer ein weiteres Highlight dieser Tour, die ihren Abschluss in Velden fand. Dass diese Wanderung sicherlich zu den Top-Wanderungen in unserer Region zählt, konnte man in der Zeitung nachlesen, da die Macher von „Bergauf-Bergab“ zwei Wochen später diese fast identische Wanderung für ihre Sendereihe das „BR-Rucksackradio“ aufzeich-



Heimatwanderungen mit Ausblick vom Hirtenstein (links) und vor der Burgruine Poppberg (oben)



Auf dem Frauenfelsen

Heimatwanderungen

Mitglieder und Gäste erkunden mit den Wanderführern der Sektion die Fränkische Heimat. Ansprechpartner für Interessierte sind Wolfgang Stolzenberg (DAV-Wanderleiter) und Lissa Distler. Die Wanderungen finden jeweils einmal pro Monat (außer im Februar und August) statt. Wenn möglich erfolgt die Anfahrt zu den Wanderungen umweltfreundlich mit der Bahn. Informationen zu Anmeldung und Tourenverlauf zu den Wanderungen erhält man bei den monatlichen Sektionsabenden. Diese finden jeden 2. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Vereinslokal Zeidlerhof in Feucht statt. Meist werden auch Lichtbildervorträge von Mitgliedern von den Wanderungen, zu Bergtouren oder auch von Reisen der Mitglieder gezeigt.

wolfgang.stolzenberg
@dav-feucht.de

neten. Zu einem weiteren Highlight, dem Walberla, ging es im Oktober. Ausgehend von Pretzfeld wanderte man zunächst durch die Fluren und „Wässerwiesen“ hinauf zum weitgehend unbekanntem Reisberg mit seinem alten Baumbestand. Steil ging es anschließend hinunter nach Leutenbach, wo zu Mittag eingekehrt wurde. Einige sehr schöne Ausblicke aufs Walberla verschafften den Knien unterwegs etwas Entlastung. Nach der Mittagspause führte der Weg zunächst entlang des Leutenbachs, etwas anstrengender der Anstieg, erst durch Wald, später über den baumlosen Gipfelaufbau zum Rodenstein. Weit reichte der Blick hier bis Richtung Forchheim. Mit einem kurzen Ab- und Aufstieg erreichte man die Kapelle auf der Ehrenbürg. Nun ging

nur mehr bergab nach Kirchheurnberg. Bevor man mit dem Zug zurück nach Feucht fuhr, beendete man diese Wanderung mit einem „Absacker“ in einer Schnapsbrennerei. Es war zufällig der „Tag der offenen Brennereien und Brauereien“ rund ums Walberla“. Im November führte die Wanderung ins Land der Aischgründer-Karpfen, nach Röttenbach. Die Wanderung führte entlang dem Uferweg zwischen dem Marktwald und dem Dechsendorfer Weiher (auch Großer Bischofsweiher genannt), vorbei vielen kleineren Weihern zum Kleinen Bischofsweiher. Eine Schautafel informierte unterwegs über eine „biologische Kläranlage“, die das Wasser für den als Freizeitgewässer genutzten Dechsendorfer Weiher reinigt. Aufgrund der heftigen Regenfälle der letz-

ten Nacht, konnte eine Senke beim Kleinen Bischofsweiher leider nicht durchquert werden, was zu einem größeren Umweg nach Röttenbach führte. Der Rückweg am Nachmittag führte zwischen der Weiherkette hindurch zur gegenüber liegenden Seite des kleinen Bischofsweiher, der umrundet wurde. Viele Wasservögel, Grau, und Silberreiher konnten dabei beobachtet werden. Auf Wiesenpfade entlang von kleineren, teils zugewachsenen Weihern gelangte man zurück zum Dechsendorfer Weiher und vorbei am Campingplatz zum Ausgangspunkt Parkplatz Dechsendorfer Weiher. Den Abschluss bildet wieder die Silvesterwanderung rund um Feucht mit gemütlichen Ausklang in der Kletterhalle.

Helmut Meier

GMBH

Ausführung sämtl. Verputz- und Stuckarbeiten

☎ 09128 8935

Kletterjugend

Von Inka-Valena Müller | Jugendleiterin

jugend@dav-feucht.de

Liebe Kletterjugend! Das Jahr neigte sich dem Ende zu, da bietet es sich an den Blick einmal zurück zu werfen. Es war ein Jahr voller sportlicher Höhen, gemeinsamer Siege und unvergesslicher Momente.

Ihr habt beeindruckende Fortschritte im Klettern gemacht. Voller Stolz könnt ihr sagen, dass jeder erste Erfahrungen im Vorstieg gesammelt hat und einige sogar erfolgreich ihren Vorstiegsschein bestanden haben.



Mit Matratzen und Decken wurde die Kletterhalle zum Übernachtungslager.



Doch 2023 war mehr als nur ein Jahr des Kletterns. Neben der vielen Klettertouren fanden wir auch Zeit für Teamspiele, die den Zusammenhalt der Gruppe gestärkt haben. Von Vertrauensübungen bis hin zu kniffligen Herausforderungen habt ihr bewiesen, dass ihr als Team unschlagbar seid. Eine besondere Nacht bleibt uns allen sicher in Erinnerung – der nächtliche Geocache. Mit Taschenlampen ausgerüstet seid ihr den Spuren rund um den nächtlichen Jägersee gefolgt um letzten Endes einen Schatz zu bergen, der euch die anschließende Hallenübernachtung versüßte.

Ein weiteres Highlight war mit Sicherheit das 1. Feuchter-Kletterschützen-Mehrkampfturnier, bei dem ihr euch erfolgreich Pokale und Medaillen erkämpft und neue sportliche Kontakte geschlossen habt.



Jugend des Deutschen Alpenvereins

Jeder von euch hat zu diesem fantastischen Jahr beigetragen und ich freue mich auf viele weitere Abenteuer. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an das großartige Trainerteam und die „großen JDAV-ler“ um mich herum. Vielen Dank für eure zuverlässige Unterstützung und die großartige Arbeit. Ohne eure Hilfe wäre das alles nicht möglich gewesen!

Auf ein neues Jahr voller Kletterfreude und gemeinsamer Erlebnisse!



Beim 1. Kletterschützen-Mehrkampfturnier gab es viele Preise zu verteilen.



Kletterjugend

Unsere Kletterjugend (10 bis 25 Jahre) trainiert (außer in den Ferien) immer mittwochs von 17:30 bis 19:30 Uhr in der Kletterhalle.

NEU: Die „Toprope-Kids“ (7 bis 10 Jahre) treffen sich immer donnerstags von 16:00 bis 17:30 Uhr.

Während des Trainings werden euch die Klettergurte und Seile kostenlos zur Verfügung gestellt. Ihr braucht also nur Sportbekleidung und Sportschuhe mitzubringen. Wer lieber mit Kletterschuhen teilnehmen möchte, kann sich diese gegen eine Leihgebühr selbstverständlich ausleihen oder eigene mitbringen.

Alle Informationen unter dav-feucht.de/jugend

Familiengruppe gesucht

Von Elke Greger

elke.greger@dav-feucht.de

Natürlich waren wir schon immer gerne draußen unterwegs. Dass irgendwann unsere Familie plötzlich vier kleine Kinder zählte, hielt uns nicht davon ab das zu tun, was uns Spaß machte. Nur wurden unsere Ziele eben anders, aber keineswegs weniger abenteuerlich. Unsere Kinder lieben die Berge genauso wie wir und gehen immer noch gerne auf Tour mit uns, wenn sich die Gelegenheit bietet.

Als wir 2005 nach Feucht zogen, begegnete uns irgendwann an einem der Feuchter Familienfeste der berühmte DAV-Kletterturm, der unsere Kinder natürlich magisch anzog. Es entstanden schnell Kontakte zur Jugend und irgendwann wurde uns nahegelegt, wir wären prädestiniert für eine neue Familiengruppe. Völlig unerfahren und genug mit uns selbst beschäftigt, waren wir zunächst eher zurückhaltend in einer Zusage, fühlten uns aber so herzlich aufgenommen und unterstützt, dass wir schließlich zusagten.

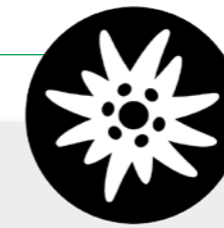
Eigentlich machten wir als Familie weiterhin das, was uns Spaß machte, jetzt nur offiziell unter „DAV Feucht“. Erst waren es nur befreundete Familien, die dabei waren, schnell jedoch schlossen sich neue Familien an. Es entstand eine sehr herzliche Gemeinschaft, die immer offen war für neue Familien und auch immer bereit zu neuen Abenteuern!

Von Gummistiefelwanderung, Drachensteigen, Schneeschuhtour, Kanufahren oder Nachtcache, über Höhlenbegehungen, Familienklettern, Klettersteige, Bergtouren, Hüttenzauber, Zeltlager (erwähnt für Insider seien kurz die zahlreichen Geburtstage und der nächtliche Blick auf die ISS!), bis hin zum jährlichen Sommerfest, Apfelmosten, weihnachtlichen Höhlenlagerfeuer und vielem mehr gingen uns die Ideen nie aus. Die Unterstützung vom Verein war uns dabei immer sicher. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön vor allem an unseren erfahrenen Outdoorexperthen Fritz!!! Inzwischen sind unsere Kinder den Kinderschuhen entwachsen und es ist Zeit für Neues.

Acht Jahre haben wir Gregers die Familiengruppe geleitet. Lasst mich kurz erzählen, wie es bei uns damals war.



Fritz am „Halsabschneider“ im Alfelder Windloch



FAMILIENGRUPPE

DAV - SEKTION FEUCHT



Das eigenverantwortliche **Familienklettern** besteht noch immer und wird einmal im Monat von Christine und Tilo Sternberg in unserer Feuchter Kletterhalle organisiert. **Kontakt: familienklettern@dav-feucht.de**

Auch für draußen gibt es die Gruppe **Familienklettern** Fels mit Ralf Nüsslein. **Kontakt: 0177/4042594**

Für beides findet ihr die genauen Termine, Infos und Kontakte auf unserer Homepage. Kontakte übrigens auch unter der Rubrik Ansprechpersonen ganz hinten in diesem Heft.

Aber Klettern ist nicht alles, darum unser erneuter Aufruf →



Familiengruppe gründen!

Die Familiengruppe soll weitergehen und wir sind uns sicher, dass es irgendwo da draußen genau die richtige Familie dazu gibt!

→ Deine Familie liebt das Abenteuer draußen, ist offen anderen Familien gegenüber, wagt sich ans Organisieren von gemeinsamen Unternehmungen.

Dann melde dich bei **elke.greger@dav-feucht.de** für weitere Tipps und Unterstützung.



Jahresrückblick Mountainbike

Von Benjamin Ettenhuber
Trainer C MTB Fahrtechnik | mountainbike@dav-feucht.de

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt ca. fünfzehn Mountainbike-Ausfahrten unternommen, wobei jede Tour im Durchschnitt etwa 25 Kilometer lang war und einen Höhenunterschied von rund 300 Metern aufwies. Diese Touren führten die Mitfahrer*innen zu verschiedenen malerischen Orten in der Umgebung. Höhepunkte dieser Ausflüge waren die Fahrten zu den anspruchsvollen Zabo Trails und dem 7-Brückentrail

entlang des Röthenbachs, der durch beeindruckende Waldgebiete führte und spektakuläre Ausblicke bot. Die durchschnittliche Streckenlänge von 20 – 30 Kilometern ermöglichte eine ausgewogene Herausforderung für alle Fahrer*innen.

Die Touren um den Glasersberg waren ebenfalls bemerkenswert, da sie steile Anstiege und rasante Abfahrten beinhaltete, bei denen die lediglich

250 Höhenmeter eine echte Herausforderung darstellten. Thanngaben und die Stecken um Mimberg boten ebenfalls aufregende Trails und Gelegenheiten zur Erkundung der vielfältigen Landschaft. Diese Ausfahrten förderten nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch die Begeisterung für das Mountainbiken, welche im Anschluss in verschiedensten Biergärten ausgiebig besprochen wurde.

Die DAV Pedalhelden beim Stadtradeln



Foto: Stadtradeln/Scholz & Volkmer

Unsere Gruppe „Die Pedalhelden vom DAV Feucht“ hat vom 1. Juli bis zum 21. Juli 2023 erfolgreich am Stadtradeln teilgenommen und beeindruckende 4.259 Kilometer zurückgelegt. Dies brachte uns den 8. Platz in der Gesamtwertung und den 6. Platz in Kilometern pro Radler*in ein, mit durchschnittlich 304 Kilometern pro Kopf. Damit haben wir nicht nur sportlich überzeugt, sondern auch einen erheblichen Beitrag zur Förderung des Radverkehrs und zur Vermeidung von CO₂-Emissionen in unserer Gemeinde geleistet.

Besonders hervorzuheben ist die herausragende Leistung unseres Top-Fahrers, der fast 900 Kilometer alleine erradelt hat. Sein unermüdlicher Einsatz und seine Ausdauer sind inspirierend für uns alle und haben maßgeblich zu unserem Erfolg beigetragen. Wir sind stolz auf unser Engagement und danken allen Teilnehmenden sowie dem DAV Feucht für die Unterstützung. Unsere Teilnahme am Stadtradeln war ein bedeutender Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Zukunft und einer gesünderen Lebensweise. Wir freuen uns bereits auf das kommende Jahr und werden sicherlich wieder ein starkes Team stellen.

Juratrails Eröffnungsfeier



ließ die Herzen der Technikbegeisterten höherschlagen, geführte Ausfahrten zu den neuen Trails begeisterten die Trail-Liebhaber, und der Geschicklichkeitsparcours sorgte für Spannung und Nervenkitzel.

Die jüngsten Teilnehmer hatten auf der Hüpfburg jede Menge Spaß, während sich die Großen im Bunnyhop Contest herausforderten. Hungrige Mägen konnten sich an leckerem Essen und erfrischenden Getränken bei den Foodtrucks stärken, um wieder voll durchzustarten.

Am 7. Oktober 2023 fand die erste Eröffnungsfeier der Jura Trails des DAV Neumarkts statt, die in der Mountainbike-Community mit großer Vorfreude erwartet wurde. Rund 200 begeisterte Mountainbikerinnen und Mountainbiker versammelten sich, um diesen besonderen Tag zu zelebrieren. Das abwechslungsreiche Programm bot für jeden etwas:

Eine beeindruckende Bikeausstellung

Besonders erfreulich war der Besuch von noch amtierenden Bürgermeister Thumann, der den Mountainbikern mit einem Augenzwinkern „Hals und Beinbruch“ für ihre Abenteuer auf den neuen Trails wünschte. Diese Eröffnungsfeier wird sicherlich in Erinnerung bleiben und zeigt, wie leidenschaftlich und engagiert die Mountainbike-Community rund um die Jura Trails in Neumarkt ist, wenn es um ihr gemeinsames Hobby geht.

Mountainbike-gruppe

2024 bieten wir neben den bekannten Feierabendausfahrten auch ausgewählte Touren, sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene Biker*innen an.

Zudem veranstalten wir 2024 spezifische Kurse wie Schrauber- und Fahrtechnikkurse für Einsteiger sowie Fortgeschrittene.

Alle Kurse und Touren im Detail auffindbar unter:
dav-feucht.de/gruppen/mtb-gruppe

Blind Klettern, mit viel Gespür

Interview von **Christina Schweiger** | Trainerin C Sportklettern
christina.schweiger@dav-feucht.de



Jeanne ist blind und klettert regelmäßig in der Wilfried-Brunner-Halle

Seit vielen Jahren gehe ich nun schon mit Bewohnern und Bewohnerinnen aus dem Internat des bbs nürnberg (Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte) zum Klettern in die Wilfried Brunner Halle.

Dort muss man raus aus der Komfortzone, sich Herausforderungen stellen und sich ab und zu überwinden. Es macht Spaß, stärkt das Selbstbewusstsein und fördert den Zusammenhalt.

Eine junge Frau begleitet mich nun schon einige Jahre regelmäßig zum Klettern, diese möchte ich heute hier in einem Interview vorstellen.



Chris: Hallo, magst Du Dich kurz vorstellen?

Jeanne: Ja, gerne. Mein Name ist Jeanne Benning, ich bin 23 Jahre alt und seit 23 Jahren Mitglied beim DAV. Seit 4,5 Jahren wohne ich im bbs nürnberg.

Als Kind hatte ich ein hundertprozentiges Sehvermögen. Mit 13 erhielt ich dann die Diagnose „Netzhautdegeneration“ von meinem Augenarzt. Ich beendete die Realschule und wechselte danach auf das Gymnasium nach Marburg. Mit 4 % Sehrest machte ich dort mein Abitur und entschied mich anschließend für eine Ausbildung zur Physiotherapeutin im bbs nürnberg. Im letzten Ausbildungsjahr erblindete ich und hängte deshalb an meine dreijährige Ausbildung noch ein Jahr BTG (Blindenteknische Grundausbildung) in Nürnberg dran.

Chris: Wow, seit 23 Jahren beim DAV – nicht schlecht! Wie lange kletterst Du denn schon?

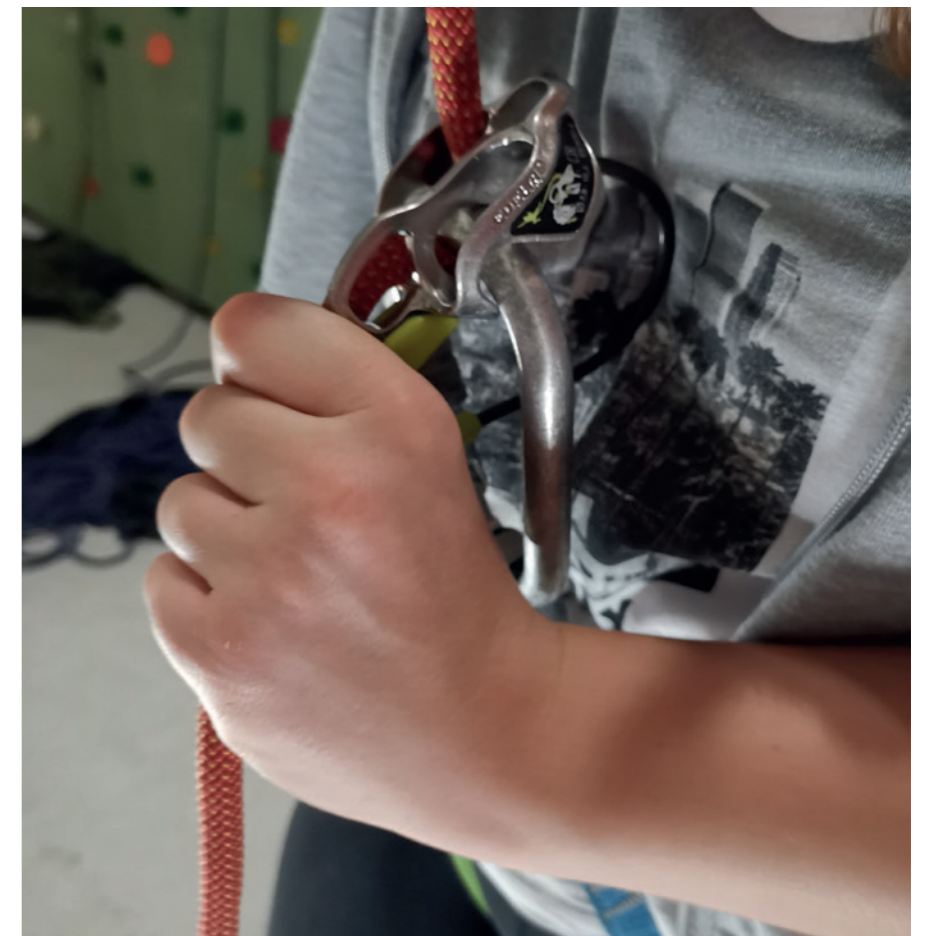
Jeanne: Schon als Kind war ich mit meiner Familie regelmäßig klettern. Mit 13 Jahren ging ich dann zum Jugendtraining, dort machte ich nach

„Tatsächlich kenne ich keine Höhenangst“

kurzer Zeit meinen Toprope- und Vorstiegsschein. In Marburg hatte ich mit 5 anderen Sehbeeinträchtigten und Blinden eine Klettergruppe, mit der ich mich wöchentlich zum Trainieren verabredete. Als ich im bbs nürnberg ankam, war ich begeistert zu hören, dass es eine Klettergruppe gibt und habe mich gleich bei Dir angemeldet.

Chris: Ja, das stimmt, schon nach ein paar Tagen hast Du Dich damals nach einer Klettermöglichkeit erkundigt und seither bist Du immer, wenn es irgendwie möglich ist, sehr zuverlässig dabei gewesen. Ich habe gleich gemerkt, dass es Dir sehr wichtig ist. Was bedeutet der Klettersport für Dich, warum magst Du das Klettern so sehr?

Jeanne: Ich finde die Gemeinschaft beim Klettern immer ganz toll. Jede*r feuert jede*n an und nimmt am Erfolg der Kletterpartner teil. Außerdem liebe ich es beim Klettern vollkommen fokussiert zu sein und alles andere, um mich herum zu vergessen. Schulstress oder andere Probleme sind wie weggeblasen. Dass ich nichts sehe, spielt keine Rolle, ich kann ja alles fühlen und spüren.



Chris: Ich finde es immer großartig, dich beim Klettern zu beobachten, man kann wirklich erkennen, dass Du Dir eine eigene Technik erarbeitet hast. Was ist für Dich jetzt anders beim Klettern im Vergleich zu vorher, als Du Deine Augen zusätzlich genutzt hast?

Jeanne: Für mich ist jetzt nicht mehr die Farbe der Griffe relevant, sondern die Anzahl und Größe der Griffe. Außerdem macht die Neigung der Wand die Schwierigkeit aus. Ich empfinde es nicht als Einschränkung, sondern eher als Freiheit, dass ich alle Griffe nehmen kann. Es ist wie am Fels, alles darf genutzt werden.

Um die Griffe und Tritte möglichst schnell zu finden habe ich mir angewöhnt sehr nah an der Wand zu klettern, damit ich die Griffe mit dem ganzen Körper spüren kann. So weiß ich schon, wenn ich an der Hüfte oder am Knie was spüre, kann ich dies

gleich danach als Tritt benutzen. Der Partnercheck läuft genauso ab, wie bei sehenden Menschen, nur dass ich nicht hinschaue, sondern fühle ob die Knoten passen, das Sicherungsgerät richtig eingelegt ist und die Gurte vorschriftsmäßig verschlossen sind. Beim Sichern und Ablassen kann ich sehr gut hören, wo sich mein*e Kletterpartner*in gerade befindet.

Chris: Und wie ist es bei Dir mit der Höhenangst? Glaubst Du grundsätzlich, dass man weniger Höhenangst hat, weil man nicht sieht, wie weit der Boden entfernt ist?

Jeanne: Tatsächlich kenne ich keine Höhenangst. Auch als ich noch gesehen habe, hatte ich in der Höhe keine Angst oder Panik. Bei einer alpinen Klettertour, hatte ich schon großen Respekt, als ich 400 m unter dem Hintern hatte, ich glaube aber, das ist bestimmt normal, oder? Ich denke es

„Ich empfinde es nicht als Einschränkung, sondern eher als Freiheit, dass ich alle Griffe nehmen kann.“



ist wie bei sehenden Menschen, von Person zu Person unterschiedlich. Natürlich fällt der visuelle „Oh Gott Blick“ nach unten weg, dafür hört man aber nach ein paar Metern die Stimme des Kletterpartners nur noch ganz leise, das kann ebenfalls Angst auslösen.

Chris: Oh ja, ich denke ein gewisser Respekt in der Höhe ist ganz normal und auch gesund. Nun noch eine letzte Frage. Gibt es etwas, das Du Dir von den anderen Sportlern wünschst, wenn Du in der Kletterhalle unterwegs bist?

cher ist oder Fragen hat, kann er/sie gerne mit mir sprechen, ich freue mich immer über neue Kontakte und wenn ich weiter helfen kann.

Chris: Da fällt mir noch eine allerletzte Frage ein. Du bist ein sehr aufgeschlossener Mensch und hast bestimmt einige Ziele für die nächsten Jahre. Magst Du uns davon erzählen?

Jeanne: Ja, ich habe wirklich so einige Ziele im Kopf. Um meinen Horizont zu erweitern, möchte ich irgendwann zusätzlich zur Ausbildung noch Physiotherapie studieren. Außerdem habe ich zum Ziel eine Weltreise und eine Wanderung quer durch Kanada zu machen. Jetzt freue ich mich aber erst

mal auf meinen Blindenführhund, der momentan für mich ausgebildet wird. Dieser wird mich dann bei meinen Vorhaben begleiten.

Chris: Vielen Dank für den Einblick in Dein Leben als Kletterin mit besonders viel Gespür.

In diesem Zuge möchte ich mich auch noch einmal beim DAV Feucht bedanken. Es ist toll, dass wir nun schon seit so vielen Jahren zu guten Konditionen zum Klettern in die Feuchter DAV Halle kommen können! Ein herzliches Dankeschön auch an die Montagskletterer, die uns immer freundlich aufnehmen und beim Seile einhängen unterstützen!



**Ihr Malerfachbetrieb
seit 1956**

Tel: 09128 16503



Maler Lumpi

Kletterkurse in der Saison 22/23

Von **Ulrike Hünefeld** | Trainerin C Sportklettern
kletterkurse@dav-feucht.de

In der vergangenen Saison fanden wieder einige verschiedene Kletterkurse unserer Sektion statt, sowohl in der Kletterhalle als auch an den Felsen in der Natur.

Ein neues Angebot, nämlich der Toprope-Kurs für Kinder, wurde hervorragend angenommen. 20 Kinder nahmen teil und können jetzt mit den erworbenen Fähigkeiten in unserer Jugendgruppe mitklettern.



Für Erwachsene hatten wir ebenfalls verschiedene Toprope- und Vorstiegs-kurse im Angebot. Hier konnten wir 16 (Toprope) bzw. 9 (Vorstieg) Personen ausbilden.

Zum Kennenlernen der Sportart gab es auch einige Termine für betreutes Schnupperklettern in unserer Halle.

Beim Sicherungs- und Sturztraining nahmen an zwei Terminen jeweils vier Personen statt, die ihr Sicherungsverhalten trainieren, Vertrauen in Kletter- und Sicherungspartner vertiefen und Routine und richtiges Verhalten in Sturzsituationen kennenlernen und üben wollten.

Auch neue Erkenntnisse der Sicherheitsforschung und neue Sicherungsgeräte sind Bestandteil dieses Kurses. Ähnlich wie ein Erste-Hilfe-Kurs ist es durchaus sinnvoll, das Wissen und Können in diesem Bereich gelegentlich aufzufrischen!

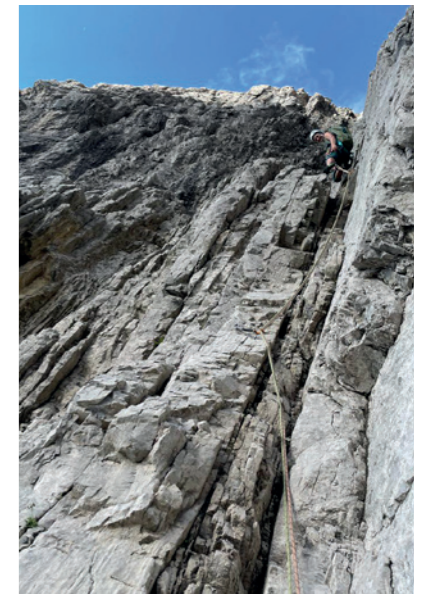
Ein Auffrischkurs für das Felsklettern fand in der Fränkischen statt. Hier waren Leute angesprochen, die unter Anleitung nach längerer Zeit wieder

einmal Hand an den „echten“ Naturfels anlegen wollten.

Gefragt war auch der Kurs „Von der Halle an den Fels“ für Fels-Neulinge, die das Klettern in der Natur kennenlernen wollten.

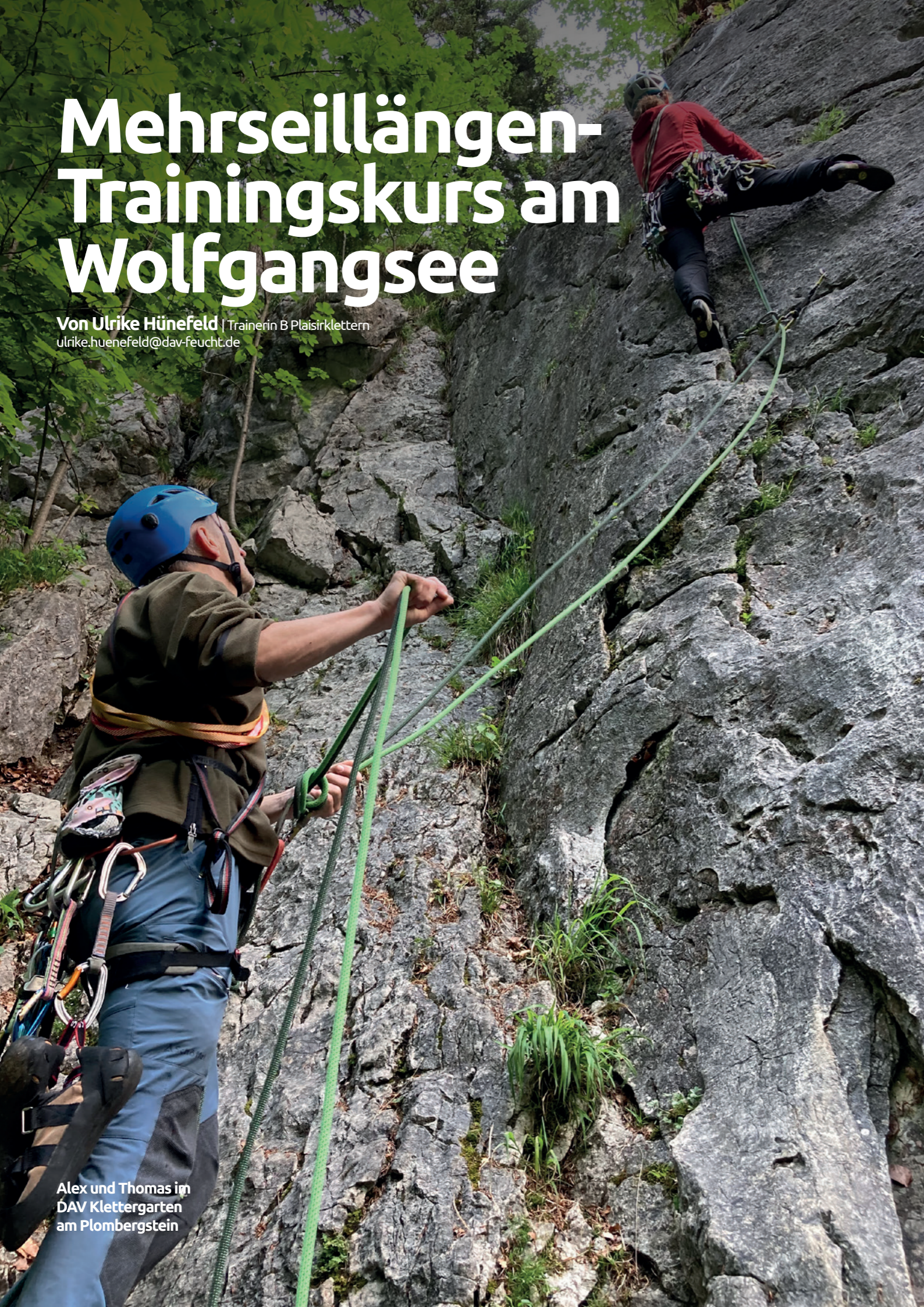
Darüber hinaus haben wir auch höhere Wände erklommen: Bei unserem Auffrischkurs Mehrseillängenklettern am Wolfgangsee sowie beim Alpinklettern an der Blaueis- und Mutteköpfbütte konnten Interessierte ihr Kletter- und Sicherungskönnen in längere Routen übertragen und das Klettern an höheren Bergen in grandioser Landschaft genießen.

Für die kommende Saison haben wir zusätzlich zu diesem Angebot einen Auffrischkurs für das Hallenklettern im Programm. Außerdem sind bei speziellen Wünschen und Ideen auch immer Privatcoachings möglich – sowohl in der Halle als auch am Fels. Schaut auf unserer Webseite vorbei – hier findet ihr alle aktuellen Kurse und Veranstaltungen!



Mehrseillängen- Trainingskurs am Wolfgangsee

Von **Ulrike Hünefeld** | Trainerin B Plaisirklettern
ulrike.huenefeld@dav-feucht.de



Alex und Thomas im
DAV Klettergarten
am Plombenstein

Einst zogen drei Prinzen aus, um den schönsten Ort auf Erden zu suchen. Schließlich kamen die drei Brüder zum Wolfgangsee im Salzburger Land. Als sie diesen erblickten, erstarrten sie vor Glück über diesen wunderschönen Fleck Erde und wurden zu Stein – so erzählt eine Sage. Der größte und bekannteste dieser Felsklötze ist der Plombenstein. Mit einer Seehöhe von 830 m und zahlreichen Kletterrouten eignet er sich hervorragend zum Klettern von Mehrseillängenrouten. Leicht zu erreichen und gut gesichert ist er außerdem.

Alex im Vorstieg in der Route „Clou“



Bevor es in die Wand geht, muss der Standplatzbau sitzen.



Zu dritt führen wir Anfang Juni nach St. Gilgen, um dort am Plombenstein die fürs MSL-Klettern notwendige Seiltechnik zu wiederholen, zu ergänzen und vor allem in einigen Touren zu trainieren.

Am ersten Abend wurde das Übungsgelände wegen starker Regenfälle kurzerhand ins Treppenhaus unserer Pension verlegt. An den folgenden Tagen übten wir zunächst im fußläufig erreichbaren Klettergarten an kurzen Zweiseillängen-Routen: Standplatz in der Wand, Seilschaftsablauf, Seilkommandos, Zweierseilschaft, Dreierseilschaft, das Platzieren von mobilen Sicherungsmitteln, abseilen... Dem einen oder der anderen rauchte bereits der Kopf.

In den nächsten Tagen konnten wir – ebenfalls fußläufig zu erreichen – drei Mehrseillängen-Touren begehen.

Zuerst kletterten wir das „Dschungelbuch“ (VI) und „Clou“ (VI-) als Dreierseilschaft, außerdem die Route „Haselnuss“ (VI-) als Zweierseilschaft. In diesen längeren Touren konnten die Seilschaftsmitglieder auch weitere wichtige Fähigkeiten wie Wegfindung und Seilverlauf trainieren.

Am letzten Tag übten wir noch einmal im Klettergarten besondere Seiltechniken, beispielsweise das Aufsteigen am Seil und den Expressflaschenzug. An den Abenden stand zunächst noch Theorie auf dem Programm – anschließend schmeckte das Abendessen in einem Gasthaus in St. Gilgen besonders lecker.

Fazit: zu Stein erstarrt sind wir Gott sei Dank nicht, aber glücklich über den wunderschönen Flecken Erde mit seinen tollen Kletterrouten waren wir definitiv!



600 qm
Kletterfläche (ca.)

100
Routen (ca.)

41
Linien

5
Topropes

Die Routen erstrecken sich vom 3. bis zum 10. Schwierigkeitsgrad, die max. Wandhöhe beträgt etwa 13 m. Die längste Route ist 18 m lang, bei einem Überhang von ca. 8 m. Unsere Routen werden regelmäßig neu geschraubt, um immer wieder neue Herausforderungen zu bieten. Unsere Kletterhalle findet ihr in der Schulstraße 28. Vom Bahnhof Feucht bist du in 10 Gehminuten bei uns.



Öffnungszeiten

Oktober bis April

Montag & Dienstag

17–21:30 Uhr | Kletterbetrieb

Mittwoch

09–11:30 Uhr | Mittwochsklettern*
17–20:00 Uhr | Jugendklettern*

Donnerstag & Freitag

17–21:30 Uhr | Kletterbetrieb

Samstag

Kids klettern!*, Familienklettern*,
Kursbetrieb*

Sonntag

10–18:00 Uhr | Kletterbetrieb

Mai bis September

Kein regulärer Kletterbetrieb.
Kletterzeiten können über unsere
WhatsApp-Gruppe abgestimmt
werden (QR-Code scannen)



*nur nach Anmeldung



Eintrittspreise

DAV Feucht | DAV | Gäste

Erwachsene (ab 18 Jahre)

Tageskarte: 7 € | 10 € | 13 €
11er-Karte: 70 € | 100 €
Jahreskarte: 210 € | 300 €

Ermäßigt*

Tageskarte: 5 € | 7 € | 10 €
11er-Karte: 50 € | 70 €
Jahreskarte: 150 € | 210 €

Kinder bis einschl. 13 J.

Tageskarte: 4 € | 5 € | 7 €
11er-Karte: 40 € | 50 € | –
Jahreskarte: 75 € | 110 € | –

Familien**

Tageskarte: 13 € | 18 € | 24 €
11er-Karte: 125 € | 175 € | –

Elternteil + Kinder**

Tageskarte: 7 € | 10 € | 13 €
11er-Karte: 70 € | 105 € | –

Materialverleih

Gebühr: 3 € | 4 € | 4 €

* Jugendliche 14–17 J., Schüler/Studenten/Auszubildende
bis 25 J. sowie Menschen mit Behinderung ab 50 % GdB
** mit eigenen Kindern bis einschließlich 13 Jahren

Bericht aus der Kletterhalle

Von Christof Bothor | Routenbauer Breitensport | kletterhalle@dav-feucht.de

Die letzten Jahre waren sehr turbulent für die Kletterhalle. Nicht nur Corona, auch die weiter steigende Anzahl der Kletterhallen im Umfeld setzten den Besucherzahlen und damit auch der Finanzierung der Halle stark zu.

Doch die Bemühungen der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in der Halle tragen langsam Früchte! Nach über drei Jahren rückläufiger Besucherzahlen ist zum ersten mal wieder ein positiver Trend zu verzeichnen.

Eine Vielzahl von Maßnahmen zur Verbesserung der Sauberkeit, Modernisierung und mehr Abwechslung im Routenbau zeigen Wirkung. Vor allem das große Angebot für Kinder und Familien erfreut sich großer Beliebtheit.

Neu ist unser Kursprogramm speziell für Eltern. In Kompaktkursen lernen Eltern, wie sie ihre Kinder begleiten und sichern können ohne selbst aktiver Kletterer sein zu müssen. Termine und Infos gibts auf unserer Homepage unter www.dav-feucht.de.

Ferner steht die Halle dank dezentraler Organisation in Form einer WhatsApp Gruppe nunmehr allen auf Anfrage auch im Sommer zur Verfügung.

Getan ist die Arbeit allerdings noch lange nicht. Vor allem im Bereich Modernisierung und Events gibt es noch eine Menge zu tun. Doch auch hier sind wir auf ehrenamtliches Engagement angewiesen – leiste auch du deinen Beitrag und hilf uns, unsere Halle weiterhin mit Leben zu füllen.

Angebote im Kletterzentrum Feucht



Bibliothek

Bergliteratur, Kartenmaterial,
Kletter- oder Wanderführer?
Das alles und mehr findest du
bei uns in der Bücherei in der
Kletterhalle.

Unsere Bibliografie findest du
unter [dav-feucht.de/
kletterhalle/bibliothek](http://dav-feucht.de/kletterhalle/bibliothek)



Routensponsoring

Du möchtest unseren Routenbau
finanziell unterstützen?
Dann gehe eine Linienpatenschaft
ein oder lass dir deine
individuelle Wünscherroute
schrauben.

Mehr Infos unter
[dav-feucht.de/kletterhalle/
routenbau/routensponsoring](http://dav-feucht.de/kletterhalle/routenbau/routensponsoring)



Schnupperklettern

Wer schon immer mal das
Seilklettern ausprobieren
wollte, kann bei uns bestens
betreut den Einstieg wagen.
Es werden keinerlei Vorkenntnisse
benötigt. Alles was du
brauchst ist sportliche, bequeme
Kleidung und ein Paar saubere
Sportschuhe. Wer bereits einen
Klettergurt oder Kletterschuhe
besitzt, kann diese natürlich
gerne mitbringen!

Das Schnupperklettern findet
nach Anmeldung immer
montags von 18 bis 20 Uhr
statt. Nach Absprache können
auch andere Termine gefunden
werden. Anmeldung und
Infos bei Monika via E-Mail:

[schnupperklettern
@dav-feucht.de](mailto:schnupperklettern@dav-feucht.de)



Kids Klettern!

Mit „Kids Klettern!“ bieten wir
ein Schnupperklettern für Kinder
ab 4 Jahren an. Vorkenntnisse
sind nicht erforderlich.
Ausgebildete Trainer stehen
den Kindern zur Seite und
übernehmen alle sicherheitsrelevanten
Aufgaben. Die Eltern müssen
also nicht selbst sichern.
Anmeldung und Infos gibt es
bei Philipp via E-Mail:

[kids-klettern
@dav-feucht.de](mailto:kids-klettern@dav-feucht.de)



Kindergeburtstag

... in der Kletterhalle. Infos
und Anmeldung per E-Mail an
[kindergeburtstage
@dav-feucht.de](mailto:kindergeburtstage@dav-feucht.de)

Tag der offenen Kletterhalle

Von **Ulrike Hünefeld** | Trainerin C Sportklettern
ulrike.huenefeld@dav-feucht.de

Unsere zweite Auflage des „Tag der offenen Kletterhalle“ war ein voller Erfolg.

Das Angebot, unsere Halle gratis kennenzulernen und das Klettern auszuprobieren, wurde sehr gut angenommen.

Pünktlich zu Beginn bildeten sich lange Schlangen von Familien mit Kindern am Eingang.

Nach einer kurzen Einweisung bekamen die Kinder einen Klettergurt angepasst und konnten sich an die bunten Griffe und Tritte unserer Halle wagen. Unser Sicherungspersonal hatte alle Hände voll zu tun – mehr als zehn Toprope-Stationen warteten darauf, von den Kindern in Beschlag genommen zu werden.

Die stolzen Eltern bewunderten währenddessen ihre Sprösslinge und feierten sie an.

Die anwesenden DAVler standen während der Veranstaltung für Infos über die Sektion, die Halle, Kurse und weitere Angebote zur Verfügung.

Zwischendurch konnten sich alle Anwesenden mit Kaffee und leckerem selbst gebackenem Kuchen stärken. Die Einnahmen aus diesem Verkauf sowie alle Spenden des Tages kommen unserer Jugend zugute.

Das Interesse an der Veranstaltung war so groß, dass sich die Neuankömmlinge am Gurtverleih geduldig anstellen mussten, bis ausgeliehene



Klettergurte zurück gegeben wurden und für die Neuen zur Verfügung standen.

Am späteren Nachmittag kamen dann Erwachsene und ältere Jugendliche zum Zug und durften – ebenfalls fachkundig gesichert von unserem Team – die Kletterhallenwände erklimmen.

Bis in den Abend hinein konnten erfahrenere Kletterer und Kletterinnen die Routen in den verschiedenen Schwierigkeitsgraden ausprobieren und die Halle kennenlernen. „Feucht hat eine Kletterhalle? Das

wussten wir gar nicht!“ – diesen Satz hörten wir öfters.

Diese Bildungslücke konnten wir hoffentlich jetzt schließen!

Und die eine oder andere Familie dürfte eine neue Freizeitbeschäftigung gefunden haben.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Tana und ihrer Crew bedanken, die spontan den Großteil der Organisation übernommen haben!

Fitnessangebote

Allgemeines Fitnessprogramm mit Babsi, Ulla und Anett

Am Berg oder auf dem Bike geht dir ständig die Puste aus? Beim Skifahren brennen nach drei Schwüngen die Oberschenkel? Dann komm zu unserem Fitnesstraining und verbessere deine Ausdauer, Beweglichkeit oder auch deine Koordination.

Das Niveau unserer Übungen ist von leicht bis mittel und auf alle Altersgruppen zugeschnitten. Un-

ser abwechslungsreiches Angebot reicht von der klassischen Skigymnastik bis zum Ganzkörper-Workout und beinhaltet neben Lauf- und Kräftigungsübungen auch Inhalte aus der Rückenschule, Stretching und Yoga.

Termine: mittwochs in den Wintermonaten außer Schulferien, letztmalig am 13.03.2024

Uhrzeit: 19:00–20:00 Uhr

Ort: Wilhelm-Baum-Halle Feucht

Interessierte sind immer willkommen – eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mitzubringen ist eine Trainings-/Yogamatte und ein Handtuch und wenn vorhanden ein Thera-Band.

Lauftreff „Team Nordwand“

Wir treffen uns im Winter am Sparkassenplatz und laufen mit Stirnlampe, im Sommer treffen wir uns am Freibad jeweils um 18:00. Neue Läuferinnen und Läufer jeder Geschwindigkeit sind willkommen! Dieses Jahr haben wir als Team Nordwand beim Landkreislaf teilgenommen und haben Platz 16 (von 83) belegt. Davon drei Platzierungen unter den TOP 10 auf den einzelnen Etappen: Kai Bellmann (4. Platz), Robert Friedrich (4.) und Manuel Dallheimer (6.).

Im Jahr 2024 nehmen wir wieder am Landkreislaf teil, dieser wird am 11. Mai stattfinden. Gerhard Dallheimer und ich waren zudem noch beim Wallenstein Halbmarathon und es ist geplant, beim Silbersterlauf zu starten.

lisa.bellmann@dav-feucht.de



Wir begleiten Sie auf dem Weg zur Genesung!

Montag - Donnerstag:
07:00–21:00 Uhr

Freitag:
07:00–17:00 Uhr

Tel.: 09128 9122374
Mail: info@physiozentrum-feucht.de

physiozentrum-feucht.de
Hermann-Oberth Straße 8a | 90537 Feucht



 Gebäude
10,6 t

Erste CO₂-Bilanzierung

Von Stefan Zeitler und Richard Mehl
richard.mehl@dav-feucht.de

Manche haben ab und zu mitbekommen, dass Richard Mehl, der sich für uns um die Klimakoordination kümmert, regelmäßig um Angaben zur Anreise zu Sektionsveranstaltungen gebeten hat. Diese Daten fließen in die CO₂-Bilanz der Sektion ein, welche 2023 erstmalig für ein vollständiges Jahr durchgeführt wurde.

Um euch vorab Anhaltspunkte zu geben: *1 kWh Strom entspricht 400 g CO₂ (nach heutiger Mischung der Energiequellen) oder 1 l leichtes Heizöl oder Diesel entspricht 2,68 kg CO₂*

Der Wert von **insgesamt 16 t** ist erfreulicherweise als Absolutwert nicht sehr hoch. Der Löwenanteil mit knapp 11 t wird durch die Kletterhalle verursacht, wobei davon etwa dreiviertel durch die Heizung entsteht (8,21 t entsprechen ca. 3060 l Heizöl oder 25800 kWh).

Der zweite nennenswerte Posten ist die Mobilität mit ca. 4 t, also An- und Abreise von Touren oder auch zu Kletterhalle oder sonstigen Veranstaltungen. Die 4 t entsprechen in etwa 1500 Litern Dieseldieselkraftstoff.

Für die 16 t emittierten CO₂ muss die Sektion im kommenden Jahr 1440 € im sogenannten Klimaschutzbudget einplanen. Aus diesem Topf sollen dann CO₂-emissionsreduzierende Maßnahmen finanziert werden. Der diesem Betrag zugrunde liegende Preis in Höhe von 90 €/t(CO₂) bleibt noch für das Jahr 2024, wird für das Jahr 2025 dann aber auf 140 €/t(CO₂) steigen.

 An- und Abreise
4,2 t

Übernachtung
0,6 t



Verpflegung
0,5 t



Veranstaltungsort
0,1 t



Klimaneutral bis 2030

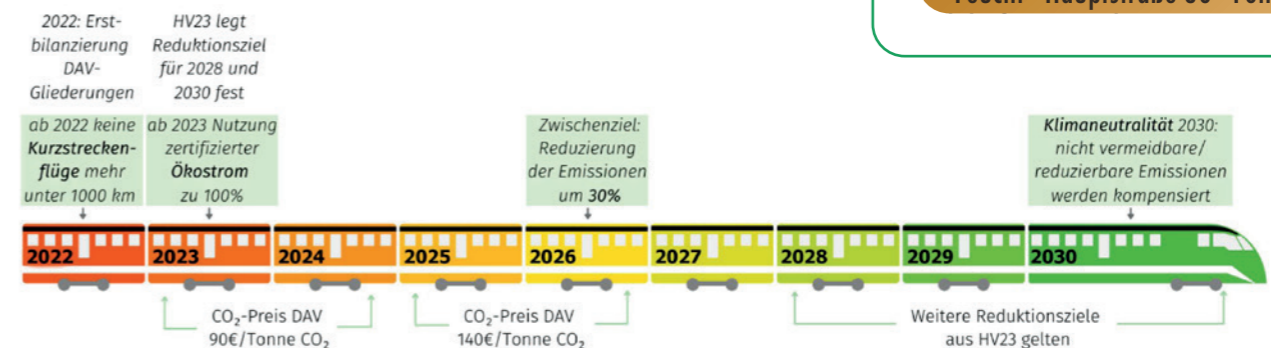
Der Klimawandel ist die größte globale Bedrohung unserer Zeit. Besonders betroffen sind auch die Natur- und Lebensräume in den Alpen. Der DAV leistet seinen Beitrag für den Klimaschutz: bis 2030 sind wir klimaneutral – by fair means.

um die Netto-Null auf dem Papier, sondern wir wollen möglichst wenig Emissionen überhaupt erst verursachen. Deshalb folgen wir dem Prinzip Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren.

In den Bergen sind wir by fair means unterwegs: es geht uns nicht nur um den Gipfel, sondern auch um den Weg dorthin, um die Route und die Art, diesen Anstieg zu bewältigen. Wir wollen möglichst nah am Berg bleiben, aus eigener Kraft möglichst ohne technische Hilfsmittel die Anstrengung und Euphorie am Gipfel spüren. Auch im Klimaschutz beschreiten wir diesen Weg. Es geht uns nicht nur



Mehr zum Klimaschutzkonzept des DAV findet ihr im unter alpenverein.de/verband/natur-und-klima/wir-fuers-klima



„Ein wenig stolz sind wir schon auf unsere lange Erfahrung“



Feucht · Hauptstraße 60 · Fon: 09128-3478

Hormes
creative Raumgestaltung



Unser Service:

- Deko- und Gardinenstoffe
- Polstern
- Bodenbeläge
- Parkett
- Tapeten und Wandgestaltung
- Sonnenschutz



vCard laden

Meisterbetrieb für
Raumausstattung und Parkett
Fischbacher Str. 5 | 90537 Feucht
Telefon: (0 91 28) 49 69
info@hormes-raumausstattung.de
hormes-raumausstattung.de

Jahreshauptversammlung

Bericht von der Jahreshauptversammlung am 28. September 2023

Der erste Vorsitzende Felix Salomon lies das Jahr 2023, in dem unsere Sektion ihr 50. Jubiläum feierte, noch einmal Revue passieren und berichtete von einschlägigen Ereignissen aus dem Sektionsjahr. Feedback gab es von der Mitgliederverwaltung über den Bereich Ausbildung bis zur Jugend, der Kletterhalle und dem Umweltteam sowie den sportlichen Abteilungen.

Einige Berichte aus den verschiedenen Abteilungen könnt ihr an anderer Stelle in diesem Heft nachlesen, zusätzlich gibt es noch ein paar Impressionen aus dem Vereinsleben (rechts). Ein Hauptpunkt der Jahreshauptversammlung waren die Neuwahlen von Vorstand, Schatzmeister und der Kassenprüfer. Hier das Ergebnis:

Erster Vorsitzender:

Felix Salomon (Nachwahl)

Stellvertretende Vorsitzende:

Ernst Klier (Wiederwahl)

Elke Greger (Neuwahl)

Christof Bothor (Neuwahl)

Schatzmeister:

Walter Kuba (Wiederwahl)

Kassenprüfer:

Richard Mehl (Neuwahl)

Walter Hauenstein (Wiederwahl)

Außerdem wurden bereits feststehende Termine für das kommende Jahr angekündigt. Auch auf die personelle Situation in Vorstand und Funktionen wurde eingegangen. Zentraler Punkt war wie immer das ehrenamtliche Engagement: ohne Euch geht es nicht! Einiges befindet sich derzeit im Umbruch in der Sektion, und an vielen Stellen gibt es weiterhin personelle Lücken, aber es scheinen sich langsam auch wieder feste Strukturen herauszubilden.



Der DAV Feucht am Kirchweihumzug



Unser Team Feuchter Bürgerfest



Ulli mit Michi Wohlleben auf der EOFT

Zum ersten Mal war der DAV Feucht mit einer eigenen Bude am Weihnachtsmarkt vertreten



Unsere Kassenprüfer Richard und Walter

Themen und Fokus für 2024

Vortreiben des Kletterhallenanbaus

Verstärkte Suche nach einer neuen Familiengruppe

Zusammenarbeit und Integration aller Gruppen

Ausbau von Ehrenamt und Kommunikation im Verein

Erweiterung der Kapazitäten bei Kinder- und Jugendbetreuung

Maßnahmen für Klimaschutz & Reduzierung der CO₂-Emissionen

Organisation von Events und Vorträge

Verstärkung von Werbung und Infomaterial

Protokoll

Das ausführliche Protokoll der Hauptversammlung gibt es auf dav-feucht.de/downloads

Wir brauchen dich!
Ehrenamt im Alpenverein

Termine 2024

Für einige dieser Events suchen wir Helferinnen und Helfer – wenn Du uns unterstützen möchtest, melde dich unter ehrenamt@dav-feucht.de

**24
FEB**

Info-Stand auf der Freizeitmesse in Nürnberg



**22
MRZ**

Vortrag Antarktis von Walter Hauenstein

**04
APR**

Helferfest

**05
MAI**

Landkreislau

**12
JUN**

Jugendvollversammlung



**07
JUL**

Bürgerfest



**21
JUL**

Kirchweihumzug

**19
SEP**

Jahreshauptversammlung

**26
SEP**

Jubilarehrung



**05
OKT**

Tag der offenen Kletterhalle

**26
OKT**

Standbetreuung Consumenta (26.10–03.11.)



**29
NOV**

Feuchter Weihnachtsmarkt (29.11–01.12)

Helferfest

am 25. November 2023 in der Kletterhalle

Wir brauchen dich! Ehrenamt im Alpenverein

Was wäre ein Verein ohne all die Ehrenamtlichen... wir wollen es uns nicht ausmalen, denn es gibt sie ja zum Glück!

Als kleines Dankeschön veranstaltet der DAV Feucht jährlich das Helferfest. 2023 fand es Ende November in unserer Kletterhalle statt. Wer wollte, konnte nachmittags erst ein bisschen klettern und exklusiv brandneue Routen testen. Gegen Abend wurden Bierbänke aufgestellt und die weiteren geladenen Helfer kamen zum gemütlichen Beisammensein dazu. Spätestens als die Pizza geliefert wurde, schwebte der letzte noch Kletternde von oben ein! Es war ein Abend, der völlig zwanglos ablief, von Wichteln besetzt war und von Glühbier erglüht.

DANKE an dieser Stelle noch mal an alle Helfer, auch die, die nicht kommen konnten!

Möchtest auch du gerne zum erlesenen Kreis der Ehrenämter gehören, dann melde dich bei unserem Ehrenamtsbeauftragten Christof (ehrenamt@dav-feucht.de). Du wirst herzlich aufgenommen!

Deine Hilfe kann vom einmaligen Einsatz in der DAV-Bude am Bürgerfest oder Feuchter Weihnachtsmarkt über Unterstützung bei Kindergeburtstagen in der Kletterhalle oder gelegentliches Organisieren von Touren bis hin zu dauerhafter Mitarbeit in der Jugend oder Übernahme von vakanten Stellen reichen.

Art und Intensität bestimmst alleine du, der Verein steht dir mit Rat und Tat zur Seite.



Sektionsabend & Sektionshock NEU!



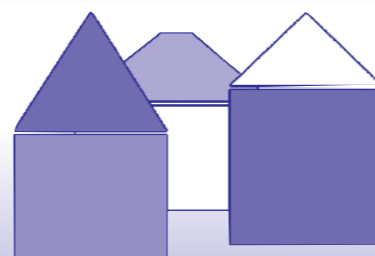
Der neue „Sektionshock“ ist eine Gelegenheit tiefer in den Verein einzutauchen, Anliegen und Ideen einzubringen oder auch einfach nur mal zu hören, was so läuft. Die Runde wird jedes Mal größer und schafft Verbindungen zwischen allen Gruppierungen und Altersgruppen innerhalb unseres DAV Feucht. **Ter-**

mine werden rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben. Der Sektionshock ist keine Gegenveranstaltung zum Sektionsabend, sondern vorerst nur ergänzend!

Ziel ist es, beide Veranstaltungen, und somit eine bunte Mitgliederschaft, zusammenzuführen. Der bereits seit

langem bestehende Sektionsabend findet immer am zweiten Dienstag im Monat im Vereinslokal Zeidlerhof statt. Es werden Berichten von Touren und Heimatwanderungen vorgestellt und Lichtbildervorträge gezeigt. Jeder ist herzlich willkommen teilzunehmen, zu hören, zu schauen oder auch selber zu berichten.

BERGMANN Immobilien



Ihr kompetenter Partner – schon seit über 25 Jahren – rund um Ihre Wohn- und Gewerbeimmobilien

- ▷ Individuelle kostenlose Beratung
- ▷ Kompetente Kaufpreiseinschätzung
- ▷ Seriöse Vermarktung
- ▷ Komplett Abwicklung

Frühlingstraße 14
D-90537 Feucht
www.immo-bergmann.de

Tel.: 0 91 28-91 23 90
Fax: 0 91 28-91 23 91
info@immo-bergmann.de

1.739 Mitglieder

umfasst unsere Sektion Feucht im DAV

Stand: September 2023



mein.Alpenverein

Über das Online-Mitgliederportal **mein.Alpenverein** kannst du ganz einfach und schnell deine persönlichen Daten selbst ändern. Außerdem kannst du dir deinen Mitgliedsausweis als PDF herunterladen und wählen, ob du unser Mitteilungsheft oder die Zeitschrift Panorama zukünftig nur noch digital erhalten möchtest oder unseren Newsletter empfangen willst.

Den Link dazu findest du auf unserer Webseite dav-feucht.de



Verstorben sind

Klaus Mühlbauer
Hans Heiden
Monika Graßer-Schmidt

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.



Neues Titelbild gesucht!

Fotowettbewerb unter dem simplen Motto „DAV Feucht“



Das Titelbild in diesem Jahr hat Georg Beck geschossen. Es zeigt die Kletterin Ulrike Hünefeld in der Route „Kaiserwalzer“ am Vorderen Gosausee.

Für unsere Ausgabe 2025 suchen wir ein neues Titelbild.

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Von gewaltigen Bergmassiven bis hin zu actiongeladenen Kletterbildern, herzlichen Gruppenfotos oder romantischen Aufnahmen aus unserer schönen fränkischen Heimat darf alles dabei sein. Das Gewinnerbild erscheint auf dem Titelblatt des nächsten Mitteilungsheftes, zudem winkt ein schöner Preis, Ruhm und Ehre!

Bei der Auswahl der Fotos werden die Namen der Einreichenden verdeckt.

Nächster Einsendeschluss ist der 30. Oktober 2024 via Mail an **sektionsmitteilungen@dav-feucht.de**





Jubilare

Wie es sein kann, dass Peter Ißmeier für 60-jährige Zugehörigkeit geehrt wird, wo der DAV Feucht doch erst 50 Jahre alt geworden ist? Das liegt daran, dass alle Jahre zählen, die jemand Mitglied im DAV ist, egal bei welcher Sektion. Wichtig ist jedoch, dass die Mitgliedschaft nicht unterbrochen wurde. Am 24. November 2023 wurden alle Jubilare zur Ehrung in den Zeidlerhof eingeladen. Besonders hervorheben möchten wir folgende Mitglieder.



Walter Kuba

50-jähriges Jubiläum

- Eintritt in den DAV 1973 bei der Sektion Amberg
- 1987 Übertritt in die Ortsgruppe DAV Feucht der Sektion Nürnberg
- 1993 Gründungsmitglied der DAV-Sektion Feucht
- 1. Schatzmeister bis heute!!

Tourenleiter, Skifahrten, aktiv beim Bau der Kletterhalle.

Für seinen vorbildlichen Einsatz wurde Walter Kuba 2012 das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern verliehen!



Herman Eckert

50-jähriges Jubiläum

- 1973 Gründungsmitglied der Ortsgruppe DAV Feucht der Sektion Nürnberg
- 1. Schatzmeister der Ortsgruppe DAV Feucht und Wanderleiter,
- 1993 Gründungsmitglied der DAV-Sektion Feucht und Ehrenrat



Peter Ißmeier

60-jähriges Jubiläum

- 1963 Eintritt in die DAV-Sektion Nürnberg
- 2012 Übertritt in die Sektion Feucht
- Hochtourenführer (Sicher Untenwegs)

Alle Jubilaren wurden zum Essen in den Zeidlerhof eingeladen

und Jubiläum

Am 25. Juni 2023 feierte die DAV-Sektion Feucht ihr 50-jähriges Bestehen mit einem Sommer- und Jubiläumsfest. Neben einigen geladenen Gästen aus Regionalverwaltung und Nachbarsektion war auch die Kletterhalle beim Schnupperklettern gut besucht.

Anlässlich des 50. Jubiläum der Gründung der Ortsgruppe sowie des 30. Jubiläums der Sektionsgründung lud die DAV-Sektion zum gemeinsamen Sommerfest ein. An einem sonnigen Tag wurde ab 11:00 Uhr im DAV-Kletterzentrum Feucht gegrillt, geklettert, getrunken und gemeinsam gefeiert. Es gab Kaffee und Kuchen, veganes

Grillgut und Bratwurst, und die Kletterhalle stand für Jung und Alt offen, um beim betreuten Schnupperklettern einmal das Gefühl der Vertikalen zu erleben.

Neben den geladenen Ehrengästen aus der Region kamen auch einige Sektionsmitglieder und Interessierte vorbei. Auch wenn der Andrang sich in Grenzen hielt, war es ein sehr schöner, gelungener Tag, der Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen bot.



50 Jahre DAV Feucht in kurz

Am 12. Mai 1973 fand die Gründungsversammlung im Gasthof Bernet statt. Fritz Bernet wurde erster Vorsitzender der Ortsgruppe Feucht der DAV-Sektion Nürnberg, seine Stellvertreter Paul Grasser, Kassier Hermann Eckert, Schriftführer Ernst Glasbasna, Jugendleiter Fritz Trißler.

Am 25. Juni 1993 wurde die Sektion Feucht als 346. eigenständige Sektion des DAV gegründet

mit dem ersten Vorsitzenden Peter Schütz, zweiten Vorsitzenden Wolfgang Stolzenberg, Schatzmeister Walter Kuba, Schriftführer Willi Rammelsberger und dem Jugendreferent Andreas Schrödel.

Das DAV-Kletterzentrum Feucht wurde am 31. Oktober 2009 eingeweiht als damals größte Kletterhalle im Nürnberger Land.

Ansprechpersonen

Vorstand

Felix Salomon (Erster Vorsitzender) vorstand@dav-feucht.de
 Ernst Klier (stv. Vorsitzender) ernst.klier@dav-feucht.de
 Elke Greger (stv. Vorsitzende) elke.greger@dav-feucht.de
 Christof Bothor (stv. Vorsitzender) christof.bothor@dav-feucht.de
 Walter Kuba (Schatzmeister) finanzen@dav-feucht.de
 Inka Müller (Jugendreferentin) jugend@dav-feucht.de

Jugendklettern

Inka Müller jugend@dav-feucht.de

Ausbildungsreferent

Kai Bellmann ausbildung@dav-feucht.de

Mitgliederverwaltung

Martina Güttinger mitgliederverwaltung@dav-feucht.de

Kassenprüfer

Richard Mehl richard.mehl@dav-feucht.de
 Walter Hauenstein wahau@gmx.de

Ehrenrat

Wolfgang Stolzenberg (Vorsitzender, Ehrenmitglied)
 Ulrich Gerischer
 Heinrich Graßer
 Manfred Wolf
 Rainer Hofmann (Ehrenmitglied)
 Walter Kuba (Ehrenmitglied)
 Gertrud Brunner-Beer (Ehrenmitglied)

Ehrenamtsbeauftragter

Christof Bothor ehrenamt@dav-feucht.de

Familienklettern

Christine und Tilo Sternberg familienklettern@dav-feucht.de

Kids klettern

Philipp Gestaltmeyr kids-klettern@dav-feucht.de

Schnupperklettern für Erwachsene

Monika Blümm schnupperklettern@dav-feucht.de

Mittwochsklettern

Angelika Torscher, Friederike Kunze mittwochsklettern@dav-feucht.de

Kletterkurse

Ulrike Hünefeld kletterkurse@dav-feucht.de

Mehrseillängenklettern

Birgit Kuhn (Alpin) birgit.kuhn@dav-feucht.de
 Ulrike Hünefeld (Sportklettern/Plaisir) ulrike.huenefeld@dav-feucht.de

Bergsteigen/Hochtouren

Felix Salomon felix.salomon@dav-feucht.de

Bergwandern

Lisa Rauscher lisa.rauscher@dav-feucht.de
 Walter Hauenstein wahau@gmx.de

Heimatwanderungen

Wolfgang Stolzenberg wolfgang.stolzenberg@dav-feucht.de

Mountainbike

Heiko Engelhardt, Benjamin Ettenhuber mountainbike@dav-feucht.de

der DAV-Sektion Feucht

Kindergeburtstage

Philipp Gestaltmeyr kindergeburtstage@dav-feucht.de

Skigymnastik, Fitnessprogramm

Barbara Ottmann babsi.ottmann@gmx.de

Bücherei

Die Ausleihe ist zu den üblichen Öffnungszeiten in der Kletterhalle möglich

Materialverleih Outdoor

Jürgen Waldhier materialverleih@dav-feucht.de

Schaukasten

Wolfgang Stolzenberg wolfgang.stolzenberg@dav-feucht.de

Hallenwart und Routenbau

Christof Bothor kletterhalle@dav-feucht.de
routenbau@dav-feucht.de

Klimaschutzkoordinator

Richard Mehl richard.mehl@dav-feucht.de

Digitalkoordinator

Felix Salomon support@dav-feucht.de

Webmaster

Felix Salomon, Max Greger webmaster@dav-feucht.de

Geschäftsstelle und Postadresse

Schulstraße 28, 90537 Feucht
vorstand@dav-feucht.de
www.dav-feucht.de

Bankverbindungen

Sparkasse Nürnberg
 IBAN DE63 7605 0101 0380 2509 28
 BIC SSKNDE77XXX

Raiffeisenbank im Nürnberger Land
 IBAN DE21 7606 1482 0004 1541 50
 BIC GENODEF1HSB

Materialverleih Outdoor

Schwabacher Str. 12, 90537 Feucht
Am alten Friedhof, hinter dem „Entlasbrunnen“

Vereinslokal

Zeidlerhof, Brückkanalstr. 43
Sektionsabend in der Regel jeden zweiten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr

DAV-Kletterzentrum Feucht

Schulstr. 28, 90537 Feucht
neben der Wilhelm-Baum-Halle
 Wilfried-Brunner-Halle 09128 7238865 (zu den Öffnungszeiten)
 Öffnungszeiten und Preise S. 36
 und unter dav-feucht.de/kletterhalle

Impressum

Erscheinungsweise Einmal pro Jahr
 Auflage 1.000 Stück
 Preis im Jahresbeitrag enthalten
 Herausgeber Sektion Feucht des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
 Schulstraße 28, 90537 Feucht
 Redaktion Elke Greger
sektionsmitteilungen@dav-feucht.de
 Gestaltung Maximilian Greger
gregermax multimedia
www.greger.me
 Druck Grafex Wendelstein (gutedrucke.de)

**Danke an alle, die an diesem neuen Heft mitgeschrieben,
ihre Erfahrungen geteilt und ihre Ideen eingebracht
haben. Gebt uns gerne Feedback,
persönlich oder via Mail an
sektionsmitteilungen
@dav-feucht.de.**

Via delle Bocchette –
auf Klettersteigen
durch die Brenta
(Foto: Felix Salomon)



**Keine Angst:
Wir lassen Sie nicht hängen!
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.**

Nicht nur beim Klettern, sondern auch in der Finanzberatung ist Absicherung ein wichtiges Thema. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website. Für eine individuelle Beratung bei uns, melden Sie sich gerne bei unserem Kundenservice unter 09128/401-401. Wir freuen uns auf Sie!

**Raiffeisenbank
im Nürnberger Land eG**

